

Bürgerantrag 02/2013

---

## Bürgerbeirat Historische Festungsstadt Jülich e.V.

---

Sprecher des Vorstandes  
Wolfgang Gunia  
Wendelinusstraße 10  
52428 Jülich

An den Bürgermeister der Stadt Jülich  
An die Vorsitzende des Bürgerausschusses

Neues Rathaus

52428 JÜLICH

**Betr.** Unterschutzstellung von Teilen des Kommunalfriedhofes , Haubourdinstraße

Der Bürgerbeirat Historische Festungsstadt Jülich stellt den folgenden Antrag und bittet um Behandlung im Bürgerausschuss und den zuständigen Fachausschüssen.

### ANTRAG

Der erste Bauabschnitt des Kommunal-Friedhofes auf der Merscher Höhe zwischen dem Stolper Weg und dem Eingang an der Leichenhalle soll nach dem Denkmalschutzgesetz NRW § 2(1) und (2) vom 11.03.1980 (GV NW S.226 ber. S.716) i.d. Fassung vom 05.04.2005 (GV NW S.274, 302) als Denkmal in die Liste der Baudenkmäler der Stadt aufgenommen werden.

Unter Schutz gestellt werden sollen die Wegeführung, die Strukturen der Flächen sowie die gesamte Eingangsanlage des ersten Friedhofeingangs mit den Torgebäuden, dem Wasserbecken und möglichst auch noch der privaten Grabfigur des Grabes Meihnsner im Hintergrund.

Die Verwaltung wird beauftragt bei den zuständigen Stellen die Anerkennung und Eintragung zu veranlassen.

### BEGRÜNDUNG

Die Planung des kommunalen Friedhofes auf der Merscher Höhe wurde 1920 in Angriff genommen, weil der kommunale katholische Friedhof an der Bahnhofstraße zu klein geworden war. Die Anlage des gesamten Friedhofes erfolgte in drei Bauabschnitten vom Stolper Weg den Hang hinauf.

Den Plan zum ersten Bauabschnitt, dessen Unterschutzstellung hier beantragt wird, erstellte nach Ausweis des Stadtarchivs Jülich der Landschaftsarchitekt Josef Buerbaum aus Düsseldorf, Gartenarchitekt B.D.G.-D.W-B.

Der erste Tote auf diesem Friedhof war der am 16.07.1922 verstorbene Theodor Brehm. ( Foto des Grabsteins und Inschrift im Stadtarchiv Jülich.) Nach weiterem Ausweis des Stadtarchivs wurde der Friedhof 1948 in Teilen erweitert und umgestaltet durch den Garten-und Landschaftsarchitekten C.L. Schreiber, Geilenkirchen.